
Produktname: RSK1 p90 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe02560**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,IP
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,68 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,IP 1:20-1:50
Molekulargewicht	Calculated MW: 83 kDa; Observed MW: 90 kDa

Antigen-Informationen

Genname	RPS6KA1 RPS6KA1; MAPKAPK1A; RSK1; Ribosomal protein S6 kinase alpha-1; S6K-alpha-1; 90 kDa
Alternative Namen	ribosomal protein S6 kinase 1; p90-RSK 1; p90RSK1; p90S6K; MAP kinase-activated protein kinase 1a; MAPK-activated protein kinase 1a; MAPKAP kinase 1a; MAPKAP
Gen-ID	6195
SwissProt ID	Q15418
Immunogen	Ein synthetisches Peptid, das dem Zielprotein entspricht

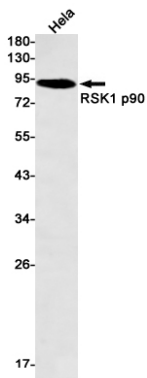
Hintergrund

Rsk1 gehört zur Familie der 90 kDa großen ribosomalen Protein-S6-Kinasen, zu der auch Rsk1, Rsk2 und Rsk3 zählen. Diese Serin/Threonin-Proteinkinasen sind weit verbreitet und werden durch mitogene Reize, darunter die extrazellulär signalregulierten Proteinkinasen Erk1 und Erk2, aktiviert. Rsk1 wird in vitro und in vivo durch MAPK mittels Phosphorylierung aktiviert. Aktive Rsk-Proteine scheinen eine wichtige Rolle in der Transkriptionsregulation zu spielen, indem sie in den Zellkern translozieren und c-Fos sowie CREB phosphorylieren.

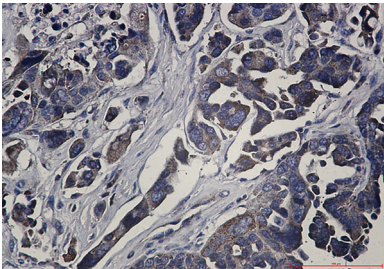
Forschungsbereich

Signaltransduktion

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von RSK1 p90 in HeLa-Lysaten unter Verwendung eines RSK1 p90-Antikörpers.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem humanem Cholangiokarzinom unter Verwendung des RSK1 p90-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat pH 6,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.